

# Automaten = August.

Überall sind Automaten  
Mit Bonbons und Schokoladen  
In der Stadt und auf dem Land,  
Wie den Kindern wohl bekannt.

Mancher Automat indessen  
Dient auch nur zum Kräfteressen,  
Während andere hingegen  
Musik machen, Eier legen.

Manche auch Zigarren führen,  
Andere elektrifizieren. —

Alle haben eins gemein,  
Daß man Nickel steckt hinein.

Hin und wieder geben Tante,  
Papa, Mama, Anverwandte  
Guten Kindern gerne Geld,  
Das in Automaten fällt.

Doch man nennt es unbescheiden,  
Niemand kann so etwas leiden,  
Wenn an jedem Automat  
Bettelt ihr um Schokolad'. —

August aber war so einer,  
Quält und bettelt wie sonst keiner,  
Wo er Automaten fand,  
War er wie aus Rand und Band.

Dieses ärgert Onkel Frize,  
Der auch gerne machte Wize.  
Dieser dachte, warte man,  
Dich führ' ich mal gründlich an.

Sah dafür, wie ausersehen  
Einen Automaten stehen. —  
Als den unser August sah,  
War die Bettelei auch da.

Onkel ließ nicht lange rasten,  
Führte August an den Kasten,  
Hieß ihn fassen irgendwo.  
August tat es fest und froh!



Als gefallen kaum der Nickel,  
Spürte er ein scharf Geprickel  
In den Armen bis ins Mark —  
Und das Prickeln wurde stark.

August hopft in wilden Sprüngen,  
Alle Engel hört er singen,  
Denn er wurd' elektrifiziert,  
Weil ihn Onkel angeführt.

Und bei diesem Prickeln, Stechen  
Gab er quiekend das Versprechen,  
Daß er läßt die Bettelei. —  
Dann macht Onkel Frits ihn frei.